

Deutschland-Hamburg: Feuerwehrfahrzeuge

OJ S 89/2023 08/05/2023

Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung
Lieferungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Behörde für Inneres und Sport, Polizei Hamburg,
Landespolizeiverwaltung (LPV 212), Zentrale Vergabestelle BIS

Postanschrift: Mexikoring 33

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 22297

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Thomas Imhof

E-Mail: ausschreibungen@polizei.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.polizei.hamburg.de/ausschreibungen-np/>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Lieferung eines elektrisch angetriebenen Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs (HLF) für die
Feuerwehr Hamburg

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

34144210 Feuerwehrfahrzeuge

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Lieferung eines elektrisch angetriebenen Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs (HLF) für die
Feuerwehr Hamburg. Das Fahrzeug muss für den Einsatz im Katastrophenfall geeignet sein
und daher eine Mindestreichweite von 300 km oder einen Dauerbetrieb von 4 Stunden
gewährleisten und zusätzlich über eine Tankoption an der Einsatzstelle verfügen um die
Reichweite bzw. die Einsatzzeit zu verlängern.

II.1.6.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600 Hamburg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Lieferung eines elektrisch angetriebenen Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs (HLF) für die Feuerwehr Hamburg. Das Fahrzeug muss für den Einsatz im Katastrophenfall geeignet sein und daher eine Mindestreichweite von 300 km oder einen Dauerbetrieb von mindestens 4 Stunden gewährleisten und zusätzlich über eine Tankoption an der Einsatzstelle verfügen um die Reichweite bzw. die Einsatzzeit zu verlängern.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung

Erläuterung:

Die Vergabe erfolgt als Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb (§ 14 Abs. 4 Nr. 2b VgV) und ausschließlich mit der Firma Rosenbauer Deutschland GmbH, da nur diese aktuelle ein elektrisch angetriebenes Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug bereitstellen kann, das eine Mindestreichweite von 300 km oder einen Dauerbetrieb von 4 Stunden gewährleistet und zusätzlich über eine Tankoption an der Einsatzstelle verfügt um die Reichweite bzw. die Einsatzzeit zu verlängern.

- Die Bauleistungen/Lieferungen/Dienstleistungen können aus folgenden Gründen nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden:
 - nicht vorhandener Wettbewerb aus technischen Gründen

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag der Zuschlagsentscheidung

03/05/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Rosenbauer Deutschland GmbH

Postanschrift: Rudolf-Breitscheid-Straße 79

Ort: Luckenwalde

NUTS-Code: DE40H Teltow-Fläming

Postleitzahl: 14943

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär wird ein KMU sein: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 1,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift: Postfach 301741

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20306

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de

Telefon: +49 4042823-1491

Fax: +49 40427923080

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: § 160 Abs. 3 GWB. Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach §134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zu Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, eine Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

03/05/2023